

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

Lieber Alexander Wrabetz,

dass es „Ihrem“ ORF, also dem auf Gebührensachverständigen Kosten und Rücken selbstherrlich-linkslastigen Gebaren der sog. Armin-Wolf-Kamarilla, die Nachrichten, Talkshows & Politmagazine bekanntlich nach persönlichem Gutdünken manipuliert...

... unter einer Regierung Kurz/Strache an den tiefroten Kragen gehen wird und muss, war klar.

Nicht zuletzt Ihnen.

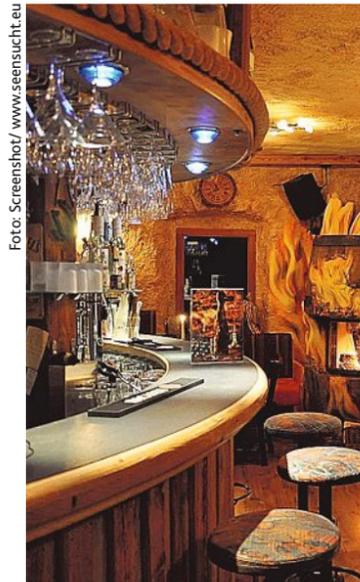
Was also tun dagegen, bevor's zu spät und man vom Königlberger Fenster unversehens weg ist?

Ganz einfach: Man erinnert sich an die gute alte bewährte kriechende Weinbergsschnecke...

... gewährt der auflagenstarken Gratiszeitung „heute“ ein Mega-Interview inklusive vorteilhaften Fotos auf dem Cover (halbsseitig) und im Blattinneren (ganzseitig), schwärmt von Reformen, z. B. einem neuen Info-Magazin zur besten Sendezeit, das aber nicht von Armin Wolf moderiert werden wird, bitte schön, und kommt dann auf die natürlich gestellte Frage, ob man denn wirklich glaube, seinen Job behalten zu dürfen unter Kurz und Strache, zur guten alten bewährten kriechenden Weinbergsschnecke und sagt:

„Zunächst bin auch ich einmal dafür, diese Regierung an ihren Taten zu messen!“

Grenzgenial, Herr Wrabetz, sich bei „dieser Regierung“ mit exakt dem Argument einzuschlei... ähhh... sich ihr anzudienen, das deren Chef Kurz nicht müde wird, seinen Gegnern entgegenzuhalten, grenzgenial. Aber auch durchsichtig.



Innenansicht: Erdhäuser

Statt Massen-Tourismus wird mit Eseln

Individuelles

Im Leuchtturm übernachten und nur das Meer rauschen hören! Oder auch in die Stille eines Klosters eintauchen sowie sich in Kärnten in Mutter Erde geborgen fühlen – nur einige von vielen alternativen Reiseideen, die zunehmend den Massen-Strandurlaub ablösen. Dafür gibt es jetzt sogar eine eigene Plattform.

„Urlaub in der Herde ist passé. Die Reise geht eindeutig weg vom Massen- hin zum reinen Individualtourismus. Immer mehr Menschen wünschen sich ganz spezielle, auf sie persönlich abgestimmte Freizeitange-

bote. Diese dürfen auch als Bausteine vororganisiert sein, die man dann individuell zusammensetzt“, analysiert Prof. Mag. Peter Zellmann, Leiter des Wiener Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung.

Mysteriöser Diebstahl im Büro einer Geschichtsprofessorin

Einbrecher stahlen Klausuren: Studenten nochmals zu Test

Erneuter Stress für Studenten der Uni Wien: Dutzende Prüflinge büffelten im Dezember für „Geschichte der Neuzeit von 1500 bis 1914“. – Doch nicht alle bekamen eine Benotung, da einige Tests gestohlen wurden. Jetzt müssen die betroffenen Hochschul学生 nochmals ihre Prüfung ablegen. Der Ärger ist natürlich groß.

Gar nicht lustig finden 33 Studenten der Uni Wien, was mit ihren Prüfungsbögen geschehen ist. Wie „heute“ berichtet, wurde während der Weihnachtsferien in das Büro einer Geschichtsprofessorin im Hauptgebäude der Universität am Ring eingebrochen. Der Coup sorgt für Ratselraten. Die Beute: Tests sowie die Anwesenheitsliste der Klausur. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren.

Gestohlen wurden nur die unverbesserten Arbeiten. Sie waren getrennt von den korrigierten aufbewahrt. Die Uni-Direktion entschied sich für eine Wiederholung der Prüfung.

Jene Studenten, deren Arbeiten noch nicht verbessert wurden, müssen heute, Dienstag, nochmals zum

Test. Wer verhindert ist, hat noch einen weiteren Termin.

Martina Münzer

Wer zur heutigen Wiederholung nicht antritt, dem geht keine Option auf einen weiteren Antritt verloren.

Mag. Cornelia Blum, Uni-Sprecherin



Im Hauptgebäude der Uni Wien wurde eingebrochen

gewandert und in Steinhäusern gewohnt

Reisen ist in

Neben Heli-Skiing im Iran oder Streifzügen im Himalaja sind dabei durchaus auch heimische Ziele in. Angepriesen werden Übernachtungen in den Erdhäusern am Weissensee oder die Einker im „Klosterreich“. Auch Esel-Trips sind dabei. Um diese Urlaubsträume wahr zu machen, hat der

Wiener Messe- und Kongressexperte Ludwig Büll jetzt eine eigene Plattform gegründet. Präsentiert werden die Angebote erstmals vom 20. bis 22. Februar im MuseumsQuartier bei einem Travel-After-Work-Event. Eintritt frei!

Mark Perry

www.reise-inspirationen.at



Zu den alternativen Angeboten zählen ausgefallene Wanderungen mit Eseln.

Auch den stillen Urlaub im Kloster (wie hier in Göttweig, NÖ) ziehen viele vor.

Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

facebook.com/kraeuterpfarer kraeuterpfarer.at

Kräuterpfarer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Mehr Wärme und Wachsamkeit

Rosmarin fördert beides

als mediterraner Lippenblütler ein durch und durch heiterer Geselle, der offenkundig nichts vom Jammern über das wie auch immer beschaffene Wetter hält. Vielmehr gibt er seine ihm innewohnende Freude weiter, indem sein Duft unserer Nase

schmeichelt und ebenso eine Weile haften bleibt, wenn man ihn nur ganz leicht liebevoll streift. Ich selbst bediene mich immer wieder dieses Ef-

Rosmarin-Bad im Winter
Um ein belebendes Bad anzurichten, nimmt man 150 g getrockneter und zerkleinerter Triebspitzen des Rosmarins und überbrüht diese mit 2 Liter kochendem Wasser. ¼ Stunde zugedeckt ziehen lassen und abseihen. In die mit warmem Wasser gefüllte Badewanne als

Zusatz hineingießen und ca. 20 Minuten darin baden. Diese Anwendung kann man auch durchführen, wenn man fröstelt oder der Kreislauf nicht auf Touren kommt. Abends sollte man dieses Bad nur durchführen, wenn man ausgeht und länger wach bleiben möchte. Andernfalls leidet der Schlaf darunter.